



20°
11°

Sonnige Abschnitte

Mäßig warme Meeresluft gerät unter Hochdruckeinfluss.

HEUTE

Einigung auf Koalitionsvertrag

Gut zwei Monate nach der Landtagswahl wollen CDU, SPD und FDP in Sachsen-Anhalt sich auf den Entwurf für einen Koalitionsvertrag einigen. Heute sollen auf einer Sitzung letzte Streitfragen geklärt werden. Verhandlungsteilnehmer aus allen drei Parteien hatten sich am Wochenende zuversichtlich gezeigt, die Gespräche am Montag abschließen zu können. Über den Stand der Gespräche war so gut wie nichts nach außen gedrungen.

dpa



Gut besucht war der Wahlkampfauftritt von Dr. Edgar Franke am Freitag. Doch wurde dabei nicht immer auf den coronabedingten Abstand geachtet, wie man auf diesem Foto, welches vorne den Promi-Tisch zeigt, sieht. FOTO: ONNO WULF/HN

SPORT

Wolfsburg droht nach Wechselfehler das Aus

Dem VfL Wolfsburg droht nach einem Wechselfehler im DFB-Pokal das nachträgliche Aus. Beim 3:1-Sieg nach Verlängerung in Münster tauschte Trainer Mark van Bommel sechs Spieler. Bereits raus ist Eintracht Frankfurt, die bei Drittligist Mannheim 0:2 verlor.



Petkovic gewinnt Turnier in Rumänien

Erster Turniersieg für Tennisprofi Andrea Petkovic (Foto) seit sechs Jahren: Die 33-Jährige aus Darmstadt triumphtierte im rumänischen Cluj-Napoca.

FOTO: AXEL HEIMKEN/DPA

POLITIK

Taliban erobern Kundus

Kundus gehört zu den afghanischen Städten, die man auch in Deutschland kennt, dort war lange die Bundeswehr stationiert. Nun haben die Taliban die 370 000-Einwohner-Stadt eingenommen. Der Fall von Kundus könnte den Islamisten den Weg in die Hauptstadt Kabul öffnen, befürchten Experten.

» BLICKPUNKT

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Volle Tische trotz Coronakrise

Kritik an Abstandsregeln bei SPD-Wahlkampfveranstaltung

VON MAJA YÜCE

Gudensberg – Abstand halten in Coronazeiten – dazu rufen die Politiker die Menschen immer wieder auf. Bei einer SPD-Wahlkampfveranstaltung im Gudensberger Bürgerhaus haben Spitzenpolitiker aus dem Landkreis, gemeinsam mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, am Freitagabend selbst kein gutes Beispiel gegeben.

Dicht an dicht saßen mindestens zehn Personen an einem Tisch, dem sogenannten Promi-Tisch. Auch in der Tischreihe dahinter hatten die Gäste der sehr gut besuchten Veranstaltung von Dr. Edgar Franke, der im Gesundheitsausschuss der Bundesregierung ist und für den Bundestag kandidiert, deutlich unter 1,5 Meter Abstand. Erst danach war der Abstand zwischen den Menschen größer.

Dabei empfiehlt die Landesregierung auch bei der derzeitigen vergleichsweise noch geringen Inzidenz von 18,9 im Landkreis (21,9 in Hessen), in ihren Informationen zum „pandemiegerechten Verhalten“ das Tragen von medizinischen Masken: „Wenn sich Personen unterschiedlicher Hausstände gemeinsam in einem geschlossenen Raum aufhalten oder wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu Personen anderer Hausstände nicht

eingehalten werden kann.“ Dazu wird empfohlen, geschlossene Räume zu belüften – daran wurde sich beim Wahlkampfauftritt von Franke gehalten. „Im Hinblick auf die Aerosole gab es eine absolute Durchlüftung“, so Franke auf HNA-Anfrage.

Mehr als 200 Menschen kamen zu der Veranstaltung, 140 bis 160 waren im Saal, so Franke. „Dann haben wir niemanden mehr reingelassen.“ Der Rest verfolgte den Auftakt an den Seitentüren. „Wir

haben alle formalen Regeln eingehalten; lediglich am Promi-Tisch saßen einige zum Teil ein wenig enger zusammen, da sich noch Leute dazugesetzt hatten“, rechtfertigt Franke. Der Gesundheitspolitiker betont, dass an dem Tisch alle geimpft waren. Und: Das Foto sei von der Bühne aus gemacht worden und habe eine sehr komprimierende Wirkung.

Am Promi-Tisch saß auch Landrat Winfried Becker. Er war privat dort, um Franke zu unterstützen. Becker betont auf HNA-Anfrage, dass die AHA-Regeln und die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts unbedingt weiterhin eingehalten werden sollten. Es sei an diesem Abend aber nicht immer gelungen, und man habe auch nicht gleich zur Maske gegriffen, als es enger wurde, räumt er ein. „Es war eine sehr aufgeweckte Situation.“

» SEITE 4

Pandemiegerechtes Verhalten

Das Land Hessen empfiehlt zum pandemiegerechten Verhalten: „Angesichts der aktuellen positiven Entwicklung des Pandemiegeschehens in Hessen können strenge Kontaktbeschränkungen erstmals seit Beginn der Pandemie wieder entfallen. Weiterhin bleibt aber verantwortungsvolles Handeln und eine besondere Vorsicht (...) oberstes Gebot. Jede Person ist angehalten, sich so zu verhalten, dass sie sich und andere keinen vermeidbaren Infektionsgefahren aussetzt.“

may

STANDPUNKT

Überschwemmungen und Brände Endlich über Klimaschutz streiten

VON JAN SCHLÜTER

Griechenland, Türkei, USA, Russland – die Welt steht in Flammen. Vielerorts gibt es auch heftige Überflutungen. Doch im Wahlkampf taucht der Klimaschutz kaum auf.

Wald- und Steppenbrände hat es immer schon gegeben, Überschwemmungen auch, ebenso Hitze- und Kältewellen. Der Unterschied liegt zurzeit darin, dass alle Wetterextreme immer häufiger und intensiver auftreten. Manchmal kommt sogar alles zusammen, so wie in Italien, wo der Norden mit reißenden Flüssen und überschwemmten Ortschaften zu kämpfen hat, während in Kalabrien und Sizilien die Wälder in Flammen stehen.

Verheerend ist die Flammenhölle in Griechenland und in der Türkei, in Russ-

land nehmen die Brände nie zuvor registrierte Ausmaße an. Die Feuerwehrleute kämpfen bis zur Erschöpfung, aber wer die Fernsehbilder sieht, der begreift, warum die Wehren mit ein paar Tankwagen ebenso wenig ausreichen können wie verzeufelte Hausbesitzer, die versuchen, sich mit ihrem Gartenschlauch gegen eine herannahende Feuersbrunst zur Wehr zu setzen.



Katastrophen wie jüngst die Regenflut in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen wird es künftig vermehrt geben. Das darf nicht einfach fatalistisch hingenommen werden. Zum einen gilt es, beim Vorbeugen durch den Bau von Dämmen, Wehranlagen sowie Flutungsflächen und bei der Bekämpfung durch verbesserte Katastrophenhilfe Menschenleben zu retten.

Zum anderen muss endlich grundsätzlich auf den Klimawandel reagiert werden. Wichtig ist dabei, dass sich die Maßnahmen nicht auf Verbote, Restriktionen und Preiserhöhungen beschränken. Tempolimits, Flugverbote und höhere Spritpreise allein würden schnell Ablehnung hervorrufen. Vielmehr müssen etwa auch neue Technologien zum Umbau der Energiewirtschaft vorangetrieben werden.

Erschreckend ist, dass die Klimapolitik im bislang lahmten Bundestagswahlkampf kaum eine Rolle spielt. Statt über Zitierweisen in ohnehin langweiligen Kanzlerkandidatenbüchern sollte endlich intensiv über den Weg zum besten Klimaschutz gestritten werden.

» PANORAMA

Olympia Noch einmal Gold für Deutschland

Kassel – Die Olympischen Spiele in Tokio sind nun Geschichte. Am abschließenden Wochenende holte der Kajak-Vierer der Männer die letzte deutsche Goldmedaille. Mit zehn ersten Plätzen landeten die deutschen Athleten hinter Niederlanden und Frankreich auf Rang neun im Medaillenspiegel.

Weitere Themen im Sportteil:

■ **Busemann im Interview:** Als TV-Experte begleitete Frank Busemann die Olympischen Spiele für die ARD. Wir haben ihn in Tokio erreicht und mit ihm über die Bedingungen vor Ort und die deutschen Athleten gesprochen.

■ **Vetter hadert mit den Bedingungen:** Der deutsche Speerwerfer Johannes Vetter war der große Goldkandidat. Nach einem enttäuschenden Platz neun haderte er mit der Anlaufbahn.

» SPORT

ANZEIGE

DÜRKOP
Dein Auto. Unser Herzschlag.
DÜRKOP GmbH, WWW.DUERKOP.DE
2X IN KASSEL WALDAU & WEHLHEIDEN
KIA

Müll: Auch andere Landkreise hatten Ärger mit RMG

Melsungen – Seit Wochen gibt es Ärger mit der Abholung des Mülls im Schwalm-Eder-Kreis. Dem Entsorgungsunternehmen RMG aus Eltville, das seit Juli im Landkreis für die Leerung der Mülltonnen zuständig ist, eilt nach HNA-Recherche deutschlandweit nicht der beste Ruf voraus. Beispielsweise sagt Christoph Marquart, Umweltreferent der Stadt Garching im Landkreis München, gegenüber der HNA: „Es war das absolute Chaos.“

RMG teilte auf HNA-Anfrage mit, dass der Beginn eines neuen Auftrages „stets mit gewissen Unwägbarkeiten verbunden“ sei.

» SEITE 3

ANZEIGE

Jeden **Dienstag**,
von 15 bis 17 Uhr,
findet bei uns in der
Druseltalstrasse 178
eine **Implantat-
sprechstunde**
statt.

CLAAR
ZAHNÄRZTE
Druseltalstr. 178
0561-55055
Leipziger Str. 164
0561-51088000
www.dr-claar.de